



Männer-Jahrgängerverein 1941-1945 Wil und Umgebung

# Richtlinien für Ein- und Mehrtages-Wanderungen

(Stand Juni 2021)

## VORBEREITUNGEN

### 1) Wanderprogramm:

Ein Ausschuss von freiwilligen Tourenleitern erarbeitet jeweils im November das Jahres-Programm der Wanderungen für die folgende Saison, beginnend am 1. März und dauernd bis Ende Februar des übernächsten Jahres. Der dem Vorstand angehörende Wanderleiter (zurzeit Josef Brummer) sammelt die schriftlichen Vorschläge während des Jahres und ergänzt sie in Zusammenarbeit mit den Tourenleitern an einer vereinbarten Sitzung zu einem attraktiven und dem Alter der Mitglieder zumutbaren Programm.

### 2) Genehmigung des Wanderprogramms:

Das erarbeitete Wanderprogramm wird in gekürzter Form mit Datum, Wanderzielen und Leitern ins Vereins-Gesamtprogramm integriert und an der, der Vereinsversammlung vorangehenden Vorstandssitzung begutachtet. Das vom Vorstand genehmigte Wanderprogramm, das Gesamtprogramm und allfällige weitere Unterlagen werden in die Vereins-Website aufgenommen.

### 3) Wander-Jahresbericht:

Der Wanderleiter verfasst einen Jahresbericht über die verfllossene Wandersaison z.H. der Vereinsversammlung. Darin sind die wichtigsten Angaben wie: Beteiligung, effektiv durchgeführte Wanderungen, Anzahl Wanderleiter, Höhepunkte usw. festzuhalten. Für die Teilnahme-Statistik zählt das Kalenderjahr, analog dem Vereinsjahr.

### 4) Dauer der Wanderungen

Tageswanderungen / Mehrtageswanderungen	4 bis 6 Stunden
Halbtageswanderungen	2 ½ bis 3 Stunden

Die Wanderungen sollen im Normalfall zeitlich länger als Hin- und Rückfahrt sein.

### 5) Wander-Turnus

**Tageswanderungen:** normalerweise jeden **1. und 3. Dienstag im Monat** oder ein wetterbedingtes Verschieben auf die folgenden Tage. Nach spezieller Abmachung mit dem Wanderleiter kann auch wegen ungünstiger Wetterlage eine Ersatztour gemacht werden. Ausgefallene Wanderungen können im nächsten Programm wieder aufgenommen werden. Durchgeführte Wanderungen sollten nicht vor 4-5 Jahren wiederholt werden.

**Halbtageswanderungen:** immer am **letzten Dienstag im Monat**, jeweils am Vormittag (wärmere Jahreszeit) oder am Nachmittag (kältere Jahreszeit).

### 6) Rekognoszieren

Der Vorstand des Vereins begrüsst aus diversen Gründen (Unfall- und Überforderungsrisiko, reibungslose Durchführung, Kontrolle ob Handyempfang) das vorgängige Rekognoszieren der Wanderungen. Die Kosten für das Rekognoszieren werden auf die Teilnehmer der jeweiligen Wanderung aufgeteilt.

Auslagen für Land- und Wanderkarten und/oder Wanderbücher werden vom Verein nicht übernommen, da dieselben im Besitz des Eigentümers verbleiben.

## DURCHFÜHRUNG

### 7) Wanderungs-Abtausch oder -Ausfall:

Ist ein Tourenleiter am Durchführungs-Datum verhindert, so versucht er zusammen mit dem Wanderleiter einen Abtausch mit einem anderen Tourenleiter und/oder mit anderem Wanderziel. Ist die Verhinderung kurzfristig und kein Ersatzleiter aufzutreiben, muss die Tour abgesagt werden und kann in einem künftigen Programm wieder aufgenommen werden.

**Die Wetterprognose** ist eines der wichtigsten Kriterien für die Durchführung einer Wanderung. Zur Information eignen sich die ausführlichen Prognosen von Radio, Fernsehen und im Internet.

### 8) Teilnehmer

Mitglieder unseres Männer-Jahrgängervereins; Gäste können wegen Einschätzung der Leistungsfähigkeit bei anspruchsvollen Wanderungen und im Hinblick auf Betreuung nur durch ein Vereinsmitglied eingeführt werden.

### 9) Planung der Tour

Zur Einschätzung der Anforderungen wird bei jeder Wanderung die ungefähre Marschzeit, die Strecke in Km, die zu bewältigenden Höhenmeter und ev. Angaben zur Trittsicherheit bekannt gegeben. Die App „Schweiz-Mobil“ liefert genaue Angaben.

### 10) Publikation

Jede Tageswanderung kann mit den wichtigsten Angaben in der vorangehenden Woche den lokalen Medien als Presse-Mitteilung und zur Publikation in der aktuellen Agenda bekannt gegeben werden. Den Mitgliedern steht aber vor allem unsere laufend aktualisierte Homepage: [www.mjg41-45wil.ch](http://www.mjg41-45wil.ch) zur Verfügung.

### 11) Ausrüstung

Wanderbekleidung entsprechend der Jahreszeit (Sonnen-, Kälte- und Regenschutz) / gutes Schuhwerk / Wanderstöcke / persönliche Medikamente / GA oder HT-Abo / ID und Euro im Ausland / Notiz mit eigener und zu informierender Adresse im Portemonnaie.

### 12) Verpflegung

Wenn möglich in einem Restaurant, sonst aus dem Rucksack. Zwischenverpflegungen und Getränke immer im Rucksack, auch wenn in Gaststätten unterwegs möglich.  
Richtpreis Mittagessen Fr. 25.-

### 13) Versicherung

Der persönliche Versicherungsschutz ist Sache jedes Teilnehmers. Der Verein lehnt bei Unfällen jede Haftung ab. Mit der Anmeldung zur Wanderung erklärt der Teilnehmer dazu sein Einverständnis.

### 14) Anmeldung

Für Tageswanderungen: möglichst früh per Mail oder Telefon beim Tourenleiter. Spätestens am Montag vor der Wanderung von 10.00 – 11.00 Uhr oder nach Angaben des Tourenleiters.  
Für Mehrtages-Wanderungen: nach der Ausschreibung zur Mehrtages-Wanderung

### 15) Transportmittel zum Ausgangsort

Wenn immer möglich werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt. Bei unerschlossenen Ausgangsorten und benachbartem Ausland können Personenwagen (PW) und ausnahmsweise auch ein Kleinbus oder die Kombination von PW mit öV benutzt werden.

### 16) Treffpunkte

Treffpunkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vor dem Kiosk am Bahnhofplatz Wil, 10 Minuten vor Abfahrt oder bei knapper Umsteigezeit direkt auf dem Abfahrtsperren.

Treffpunkt mit Personenwagen:

Parkplatz beim Güterschuppen Bahnhof Wil oder nach speziellen Hinweisen.  
Der Tourenleiter rekrutiert die Fahrer.

## 17) Orientierung der Teilnehmer

Eine kurze, mündliche Orientierung in der Startphase durch den Tourenleiter über den Tagesablauf und interessante Punkte wird begrüsst. Sie hat den Vorteil, dass jeder Teilnehmer informiert ist, wo die Wanderung hinführt und nach welchem Ziel oder Teilziel er – bei Kontakt-Verlust - unterwegs fragen müsste.

## 18) Fahrt und Fahrkosten

### a) mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Tourenleiter veranlasst bei Ein- und Mehrtageswanderungen die Reservationen und besorgt vor der Abfahrt die Gruppen-Billette für alle Teilnehmer, wobei ihm eine Gratisfahrt zusteht. Die SBB verlangen für Gruppen ab 10 Personen möglichst früh, spätestens aber 2 Arbeitstage vor Reisebeginn eine Reservation → siehe auch : „SBB Gruppenreisen“.

Die Reservation muss unter dem einheitlichen **Gruppennamen MJG41-45 Wil** mit einer geschätzten Anzahl Teilnehmer gemacht werden (am Billettschalter oder über [wil@sbb.ch](mailto:wil@sbb.ch)). Verschiebungen oder Absagen müssen der Bahn bis am Vortag um 11.00 Uhr mitgeteilt werden. Fahrkosten: Billett 2. Klasse mit Halbtax-Abo, - 30% Rabatt, plus Tourenleiteraufwand.

### b) bei Individualverkehr mit PW und Kleinbus

Der Tourenleiter organisiert auch die PW-Fahrten. Die Fahrtvergütung für einen PW beträgt 40 Rp./km, für einen Kleinbus, je nach Platzzahl ca. 70 Rp./km.

Die gesamten, unter alle Teilnehmer inkl. Fahrer (ohne Tourenleiter) aufzuteilenden Fahrkosten setzen sich aus km-Entschädigung, Park-, Maut- und anderen Gebühren zusammen.

### Berechnungsbeispiel

Teilnehmer	16
Fahrzeuge	4
Kilometer pro Fahrzeug	120
Total gefahrene Kilometer	480
Kostenverrechnung Fr . -.40 / km	192.00
Zusätzliche Kosten, wie Maut, Parkgebühr	20.00
<b>Totalkosten aller Fahrzeuge</b>	<b>212.00</b>
Wanderleiter	-1
Zahlende Teilnehmer	15
<b>Kostenbeitrag pro Teilnehmer</b> 212.- : 15	<b>14.15</b>
<b>Entschädigung pro Fahrzeug</b> 212.- : 4	<b>53.00</b>

**Grundsätzliches zu den Kosten:** Die Gesamtkosten einer Wanderung – inkl. Rekognoszier-aufwand – werden auf die Teilnehmer (ohne den Tourenleiter) aufgeteilt. GA-Besitzer bezahlen nur den Rekognoszier- und Tourenleiter-Aufwand.

## SPIELREGELN BEIM WANDERN

- 1) **Ein Leiter** kann höchstens eine **Gruppe bis ca. 15 Personen** im Auge behalten. Bei 10 bis 20 Personen ist ein zuverlässiger Schlussmann zu bestimmen. Bei mehr als 20 Personen sind vor allem in gut frequentiertem Wandergebiet ungefähr 2 gleich grosse Gruppen zu bilden, die in kurzen Abständen die Strecke begehen. Der Tourenleiter übernimmt die erste, ein erfahrener und vom Leiter über die Strecke zuvor instruierter Teilnehmer die 2. Gruppe.
- 2) **Gruppen-Hierarchie:** Der Tourenleiter geht vorn oder ist bei den vordersten Leuten. Er bestimmt das den Teilnehmern angepasste Marschtempo für eine kompakte Gruppe, kontrolliert gelegentlich die Anzahl (vor allem nach Pausen) und gibt rechtzeitig während den Pausen die Abmarsch-Zeit bekannt. Bei gleichmässigem Tempo können schwächere Teilnehmer hinter dem Leiter bedeutend besser mithalten, weil dies weniger ermüdet als am Schluss der Gruppe.

- 3) **Entfernen von der Gruppe:** Dies darf nur mit einer Meldung an den Leiter erfolgen. Alles andere könnte bei Unfällen zu erheblichen, strafrechtlichen Folgen führen. Das heisst aber nicht, dass keine Gruppe oder Einzelperson ein Teilziel oder ein weiteres Ziel schneller angehen darf, sondern dass dies in Absprache mit dem Leiter zu erfolgen hat.
- 4) **Gruppen-Ausrüstung:** Der Tourenleiter oder ein Teilnehmer muss minimales Sanitäts-Material bei sich haben, zB. Rega Notfallapotheke. Der Tourenleiter und weitere Teilnehmer müssen mit einem Handy ausgerüstet sein. Wenn grössere Funklöcher im Wandergebiet bestehen, muss das Vereins-eigene Rega- Funkgerät mitgenommen werden.
- 5) **Zwischenfall mit Körperverletzung oder Schwächeanfall:** Bei einem Sturz mit Verletzungen oder einer allgemeinen Schwäche mit Bewusstlosigkeit etc. sind „Erste Hilfe-Leistungen“ von der Betreuung vor Ort, Mobilisierung der Rettung bis zur Benachrichtigung der nächsten Angehörigen durch die Teilnehmer notwendig. Der Leiter oder eine andere, für solche Situationen versierte oder ausgebildete Person (Sanitäter oder Samariter) übernimmt die Koordination für solche Aufgaben.
  - > Sofort Hilfe organisieren, im unwegsamen Gebiet mittels Rega (1414)
  - > Angehörige benachrichtigen, ebenso den Vereins-Präsidenten (071 912 14 27)

**Bei einem schweren oder rätselhaften Fall wird nach der Verarztung die Wanderung auf dem kürzesten Weg abgebrochen.**

- 6) **Notruf-Nummern:** Rega-Nr. Inland 1414, Kanton Wallis 1515, umliegendes Ausland 0041 1 1414 oder wo nicht möglich 0041 333 333 333  
 Sanitätsnotruf Inland 144, Ausland 112  
 In mit Fahrstrassen gut erschlossenem Gebiet und bei dichtem Nebel dürfte die Nummer 144 im Vordergrund stehen, im unwegsamen Gebiet hingegen an erster Stelle die Rega.

**Bei einem Notruf werden sofort genauer Standort, Ereignis, Schadensumfang, Gruppengrösse, u.s.w. erfragt.** Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, sind den Hilfe holenden Personen die notwendigen Angaben mitzuteilen.

#### 7) **Liste der aktuellen Tourenleiter**

Baumann	Rolf	079 722 43 32
Brummer	Josef	079 421 12 87
Haller	René	079 216 74 04
Hofmann	Paul	079 638 12 32
Kiener	Ruedi	078 646 11 68
Müller	Albert	079 586 16 25
Roth	Peter	079 400 70 82
Scheiflinger	Herbert	079 764 98 43
Schönenberger	Bruno	079 539 57 69
Schweizer	Paul	077 411 69 94
Vogel	Gerd	079 523 11 15

#### **ehemalige Tourenleiter**

Allensbach Bruno  
 Bischof Josef  
 Fehr Peter  
 Meyerhans Christof +  
 Sonderegger Hans +  
 Traber Alfred  
 Wey Ludwig